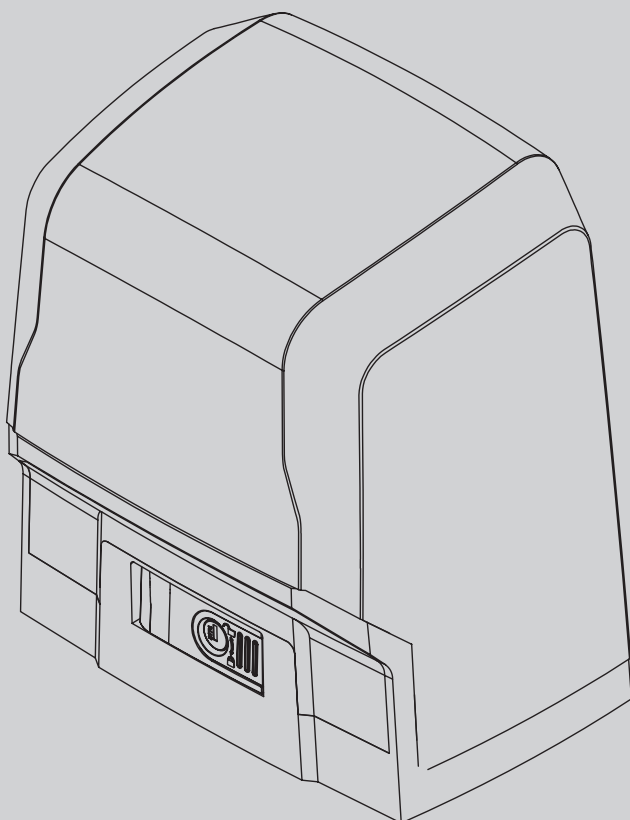




D812200 00100_03.06-11-15

ATTUATORE PER CANCELLI SCORREVOLI A CREMAGLIERA
ACTUATOR FOR RACK SLIDING GATES
ACTIONNEUR POUR PORTAILS COULISSANTS A CREMAILLERE
ANTRIEB FÜR ZAHNSTANGEN-SCHIEBETORE
SERVOMOTOR PARA CANCELAS CORREDERAS DE CREMALLERA
ACTUATOR VOOR SCHUIFHEKKEN MET TANDHEUGEL



ISTRUZIONI D'USO E DI INSTALLAZIONE
INSTALLATION AND USER'S MANUAL
INSTRUCTIONS D'UTILISATION ET D'INSTALLATION
INSTALLATIONS-UND GEBRAUCHSANLEITUNG
INSTRUCCIONES DE USO Y DE INSTALACION
INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN

ARES BT A 1000

ARES BT A 1500

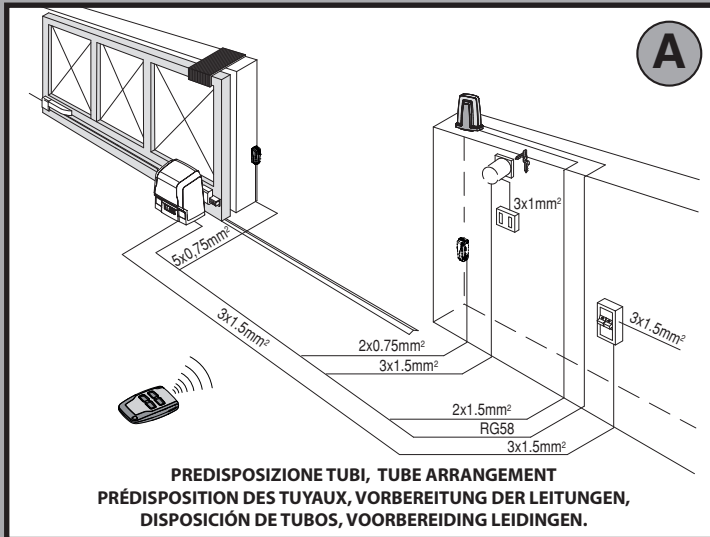


AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
= UNI EN ISO 9001:2008 =
UNI EN ISO 14001:2004

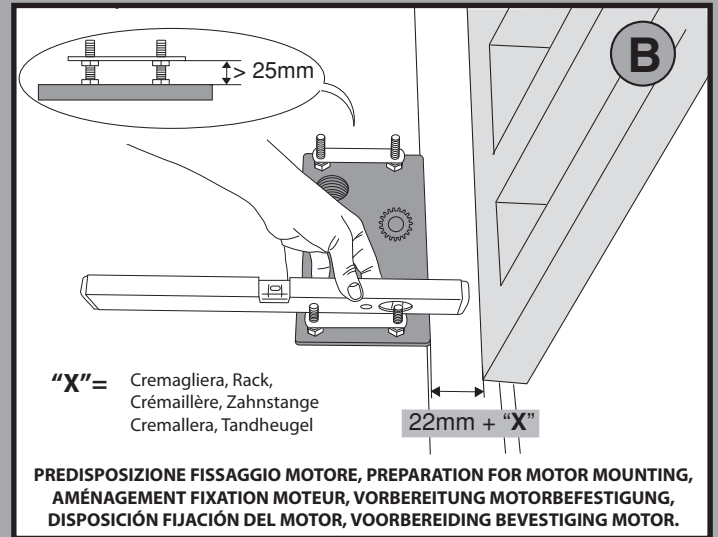
Attenzione! Leggere attentamente le "Avvertenze" all'interno! **Caution!** Read "Warnings" inside carefully! **Attention!** Veuillez lire attentivement les Avertissements qui se trouvent à l'intérieur!
Achtung! Bitte lesen Sie aufmerksam die „Hinweise“ im Inneren! **¡Atención!** Leer atentamente las "Advertencias" en el interior! **Let op!** Lees de "Waarschuwingen" aan de binnenkant zorgvuldig!

INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - SNELLE INSTALLATIE

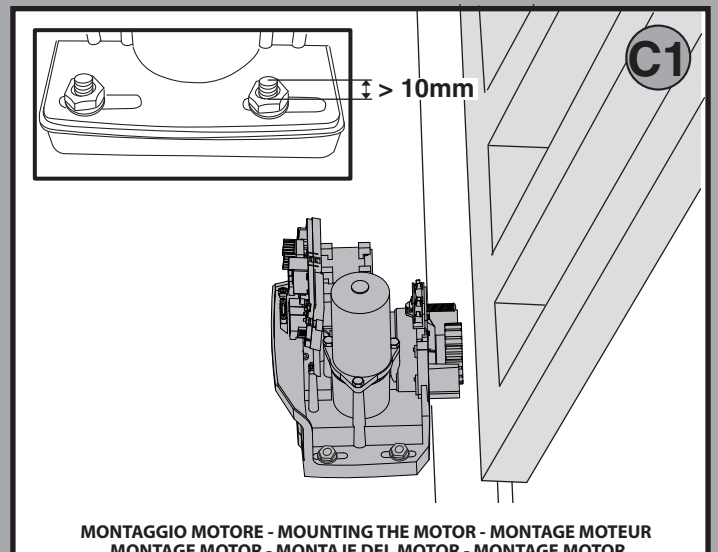
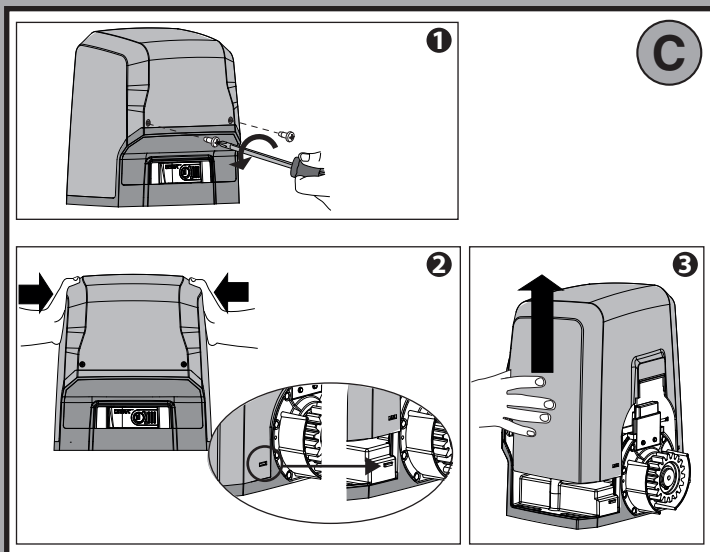
D812200 00100_03



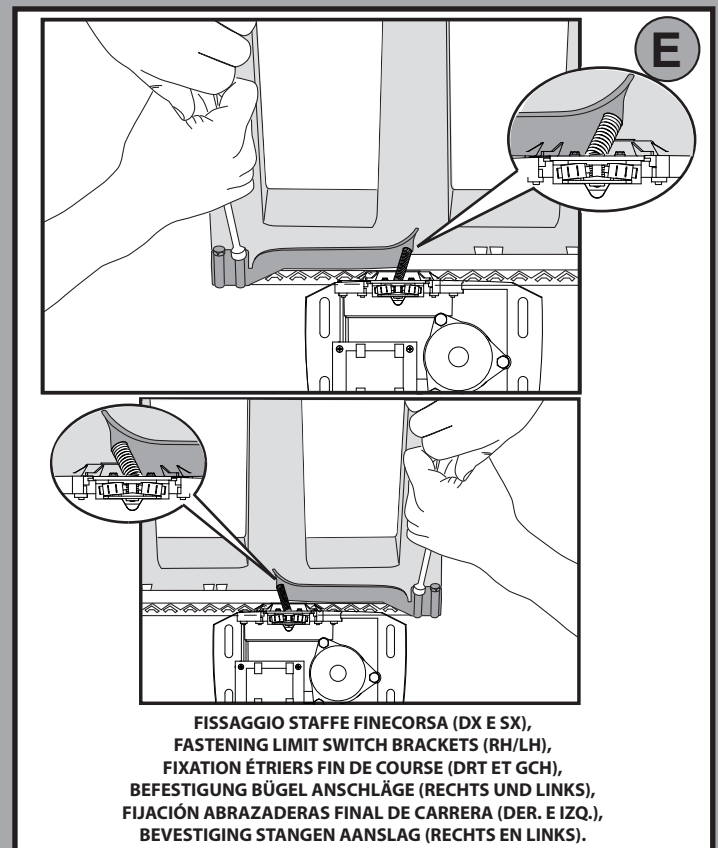
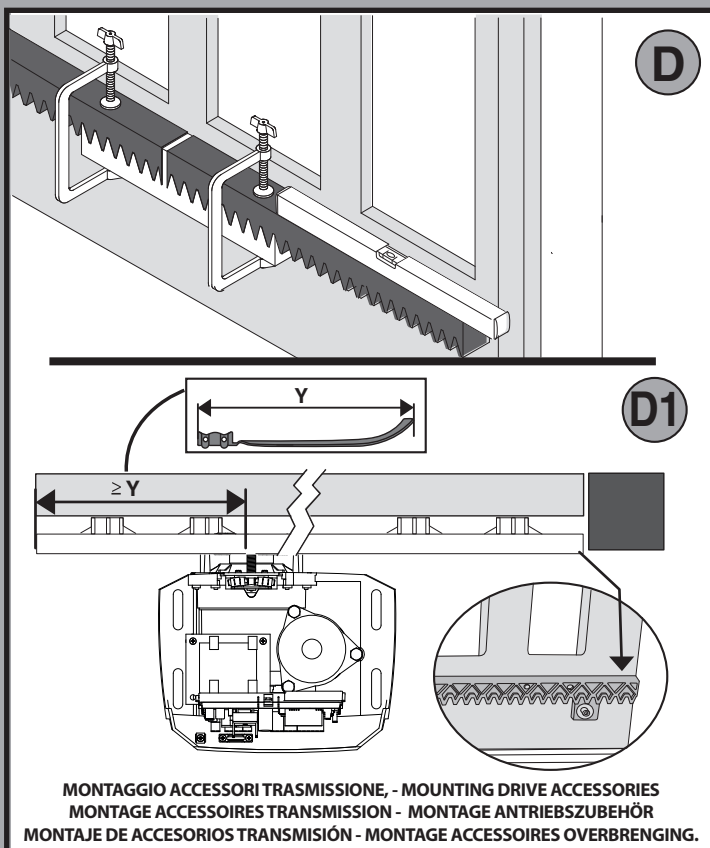
**PREDISPOSIZIONE TUBI, TUBE ARRANGEMENT
PRÉDISPOSITION DES TUYAUX, VORBEREITUNG DER LEITUNGEN,
DISPOSICIÓN DE TUBOS, VOORBEREIDING LEIDINGEN.**



**PREDISPOSIZIONE FISSAGGIO MOTORE, PREPARATION FOR MOTOR MOUNTING,
AMÉNAGEMENT FIXATION MOTEUR, VORBEREITUNG MOTORBEFESTIGUNG,
DISPOSICIÓN FIJACIÓN DEL MOTOR, VOORBEREIDING BEVESTIGING MOTOR.**

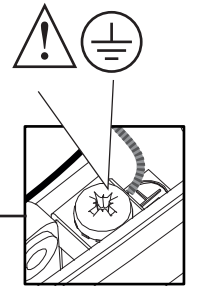
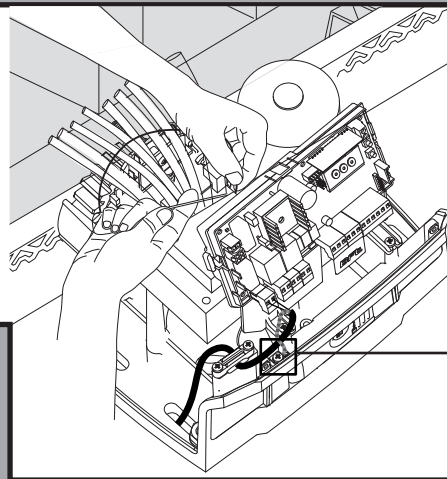
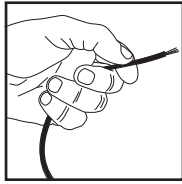
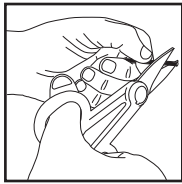


**MONTAGGIO MOTORE - MOUNTING THE MOTOR - MONTAGE MOTEUR
MONTAGE MOTOR - MONTAJE DEL MOTOR - MONTAGE MOTOR**



**FISSAGGIO STAFFE FINECORSA (DX E SX),
FASTENING LIMIT SWITCH BRACKETS (RH/LH),
FIXATION ÉTRIERS FIN DE COURSE (DRT ET GCH),
BEFESTIGUNG BÜGEL ANSCHLÄGE (RECHTS UND LINKS),
FIJACIÓN ABRAZADERAS FINAL DE CARRERA (DER. E IZQ.),
BEVESTIGING STANGEN AANSLAG (RECHTS EN LINKS).**

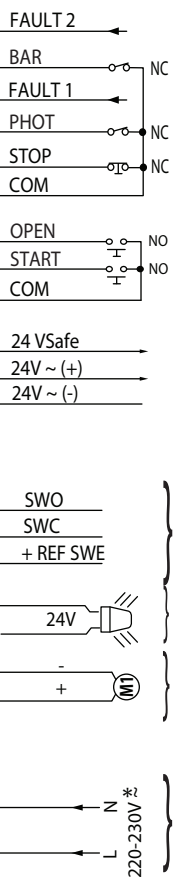
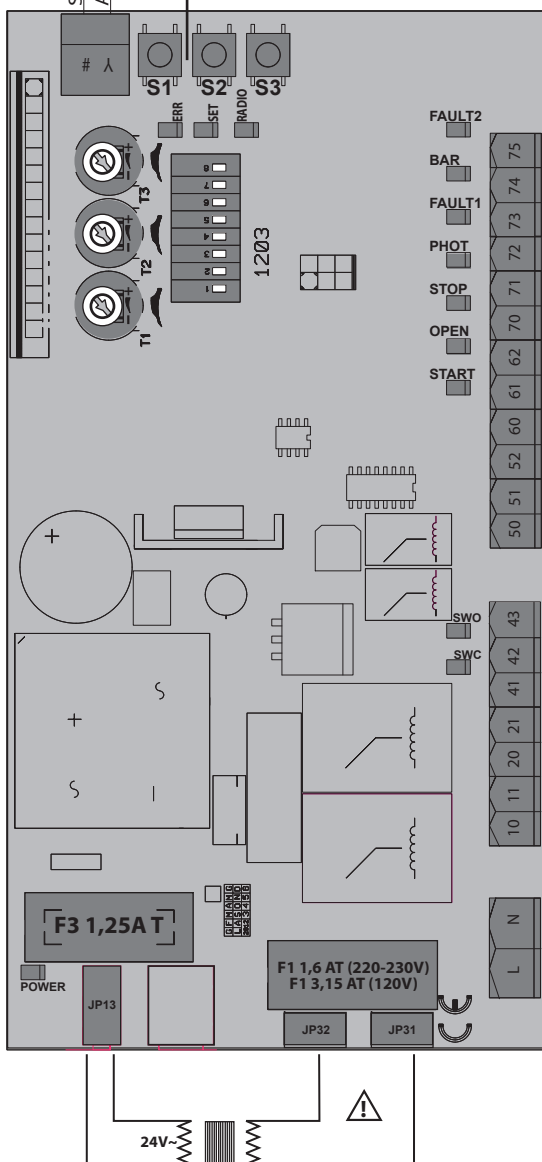
COLLEGAMENTO MORSETTIERA, TERMINAL BOARD WIRING, CONNEXION PLAQUE À BORNES, ANSCHLUSS KLEMMLEISTE, CONEXIÓN TABLERO DE BORNES, AANSLUITING AANSLUITKAST.



F

Antenna
Antenne
Antena
Antenne

Tasti programmazione,
Programming keys,
touches de programmation,
Programmierungstasten,
botones de programación,
Toetsen programmeur.



Sicurezze
Safety devices
Sécuritéés
Sicherheitsvorrichtungen
Dispositivos de seguridad
Veiligheden

Comandi / Commands
Commandes/Bedienelemente
Mandos/ Commando's

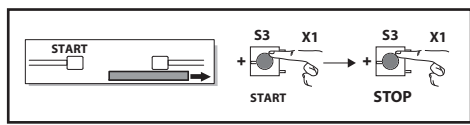
Alimentazione accessori
Accessories power supply
Alimentation des accessoires
Stromversorgung Zubehör
Alimentación accesorios
Voeding accessoires

Connettore finecorsa
Limit switch connector
Connecteur de fin de course
Steckverbindung Endschalter
Conector final de carrera
Connector eindaanslag

Lampeggiante / Blinker / Clignotant
Warnblinkleuchte / Bombilla / Knipperlicht

Motore / Motor / moteur
Motor /Eindaanslag/Encoder

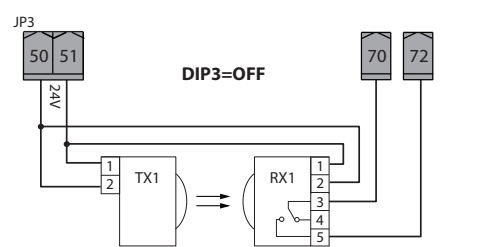
Alimentazione / Power supply
Alimentation / Stromversorgung
Alimentación /Voeding



G

H

Collegamento di 1 coppia di fotocellule non verificate,
Connection of 1 pair of non-tested photocells,
Connexion 1 paire photocellules no vérifiées,
Anschluss von einem Paar nicht überprüften Fotozellen,
Conexión de 1 par fotocélulas no comprobadas,
Aansluiting van 1 paar fotocellen anders dan "trusted device".



ITALIANO

ENGLISH

FRANÇAIS

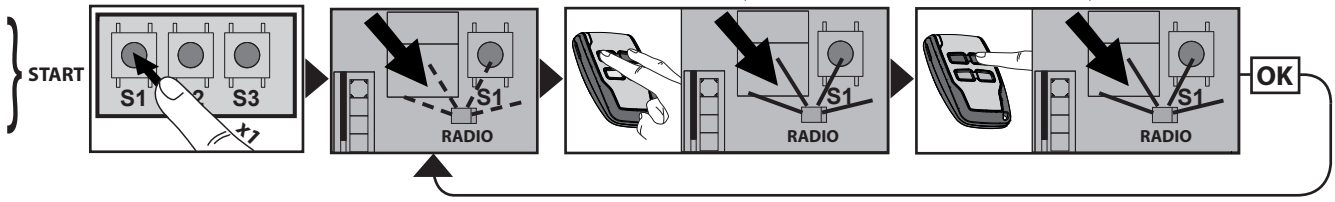
DEUTSCH

ESPAÑOL

NEDERLANDS

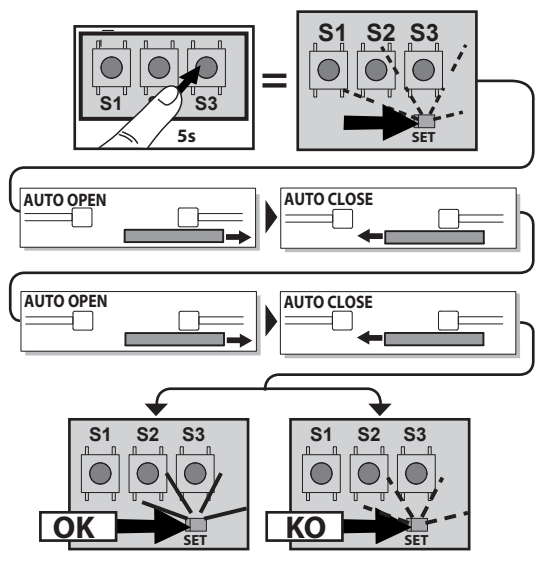
**MEMORIZZAZIONE RADIOCOMANDO / MEMORIZING REMOTE CONTROLS / MÉMORISATION RADIOCOMMANDE
ABSPEICHERUNG DER FERNBEDIENUNG / MEMORIZACIÓN DEL RADIOMANDO / MEMORIZAÇÃO DO RADIOCOMANDO
MONTAJE DE ACCESORIOS TRANSMISIÓN - MONTAGE ACCESSOIRES OVERBRENGING.**

I



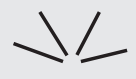
**REGOLAZIONE AUTOSSET, ADJUSTING AUTOSSET, RÉGLAGE AUTOSSET
EINSTELLUNG AUTOSSET, REGULACIÓN AUTOSSET, REGULACÃO AUTOSSET**

11



**LEGENDA - KEY - LÉGENDE
LEGENDE - LEYENDA - LEGENDA**

- Fisso
- Steadily lit
- Fixe
- Ununterbrochen an
- Fijo
- Continu



- Lampeggio continuo
- Continuous flashing
- Clignotement continu
- Kontinuierliches Blinken
- Parpadeo continuo
- Continu knipperen

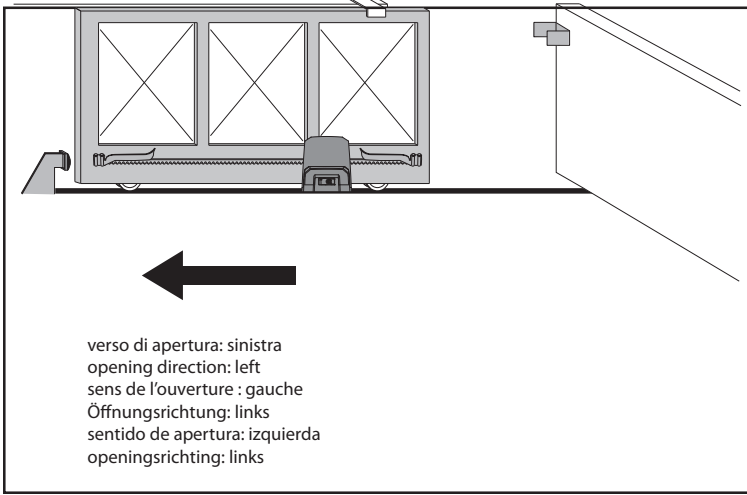
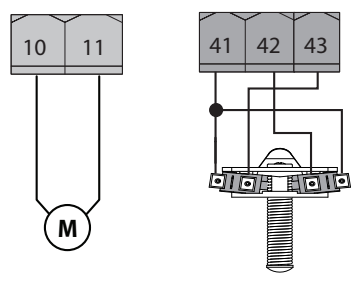
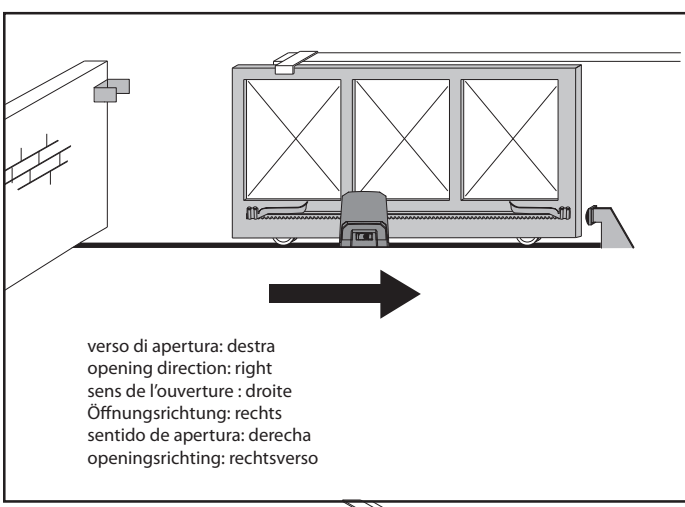


- Lampeggio intermittente
- Intermittent flashing
- Clignotement intermittent
- intermittierendes Blinken
- Parpadeo intermitente
- Met intervallen knipperen

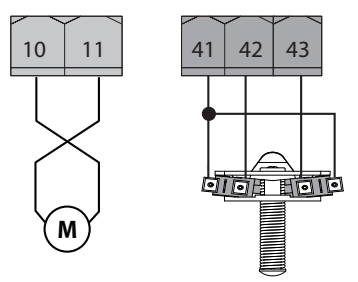


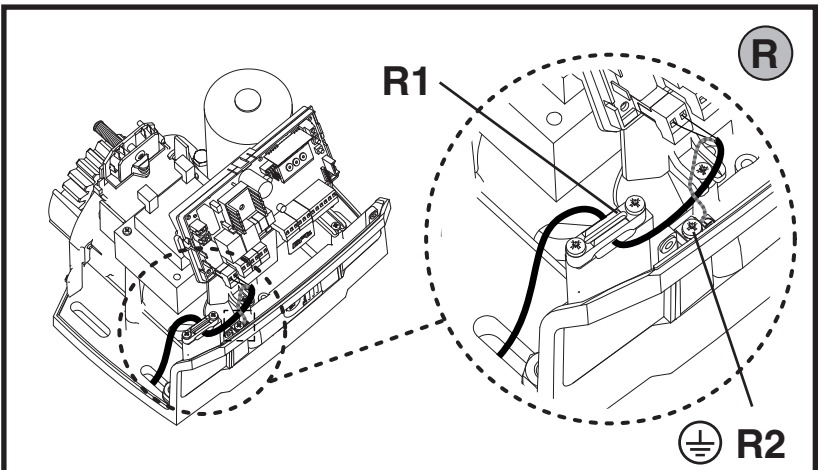
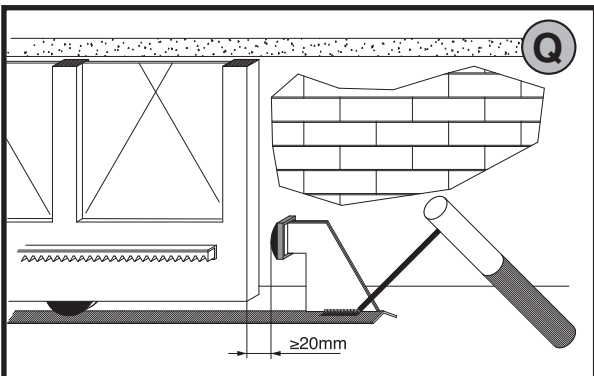
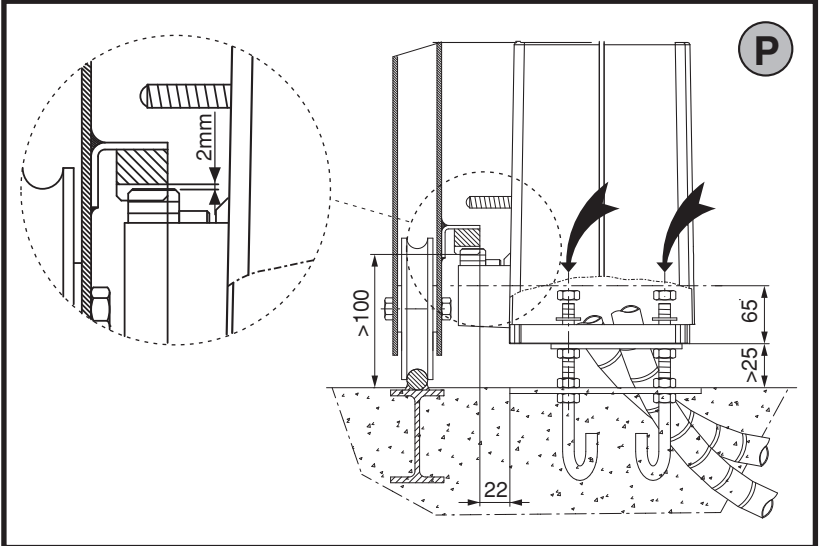
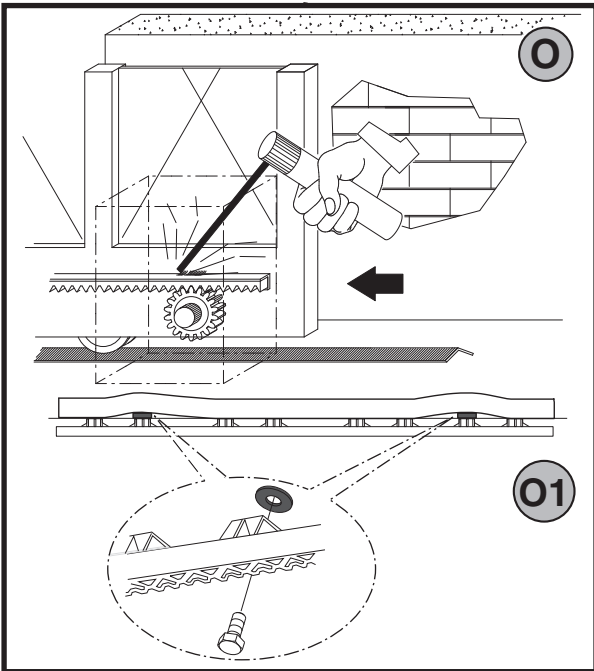
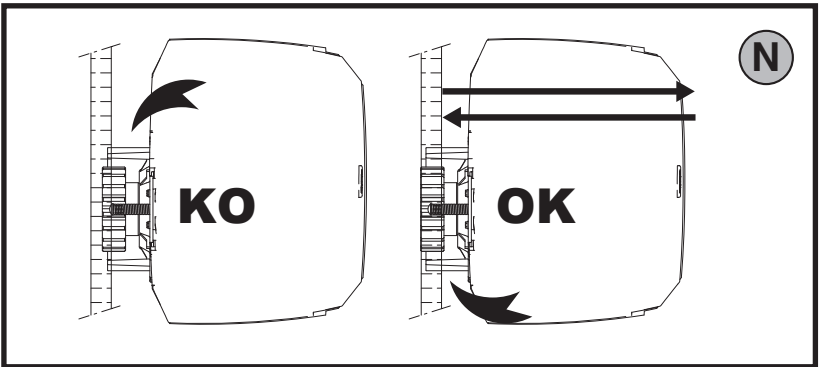
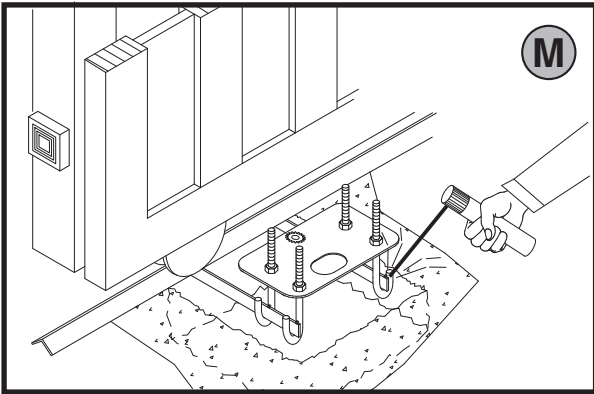
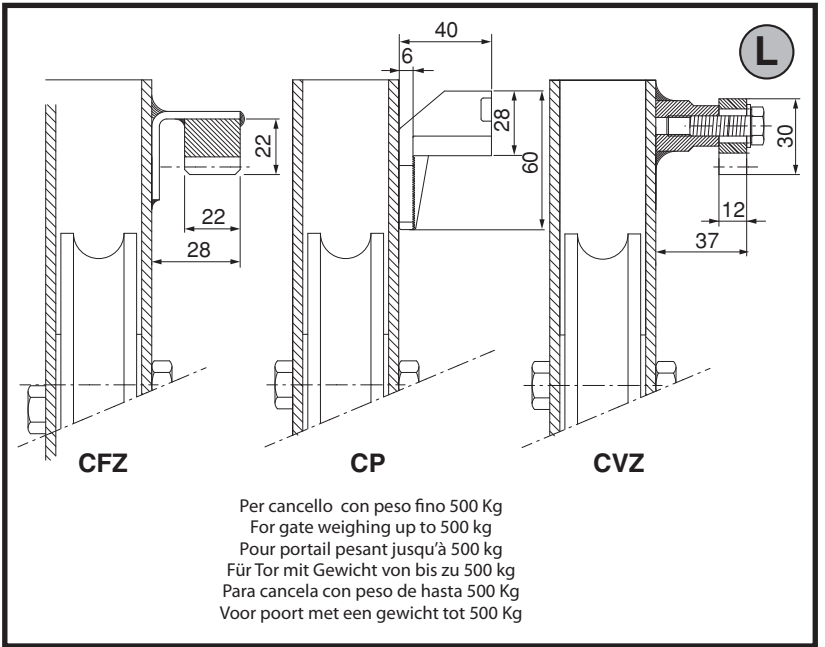
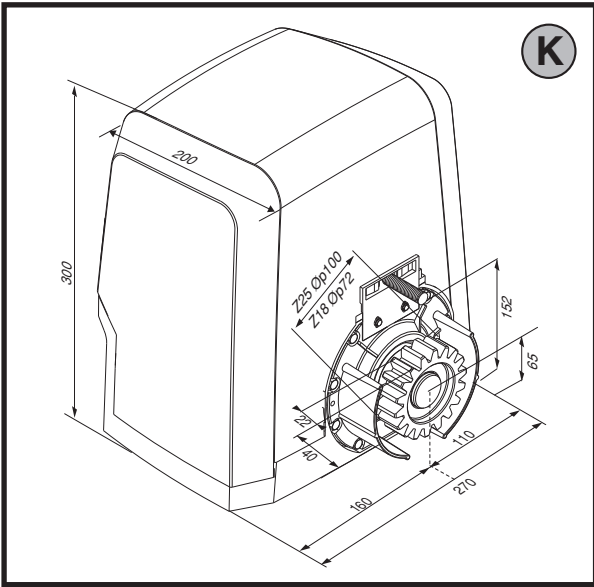
1

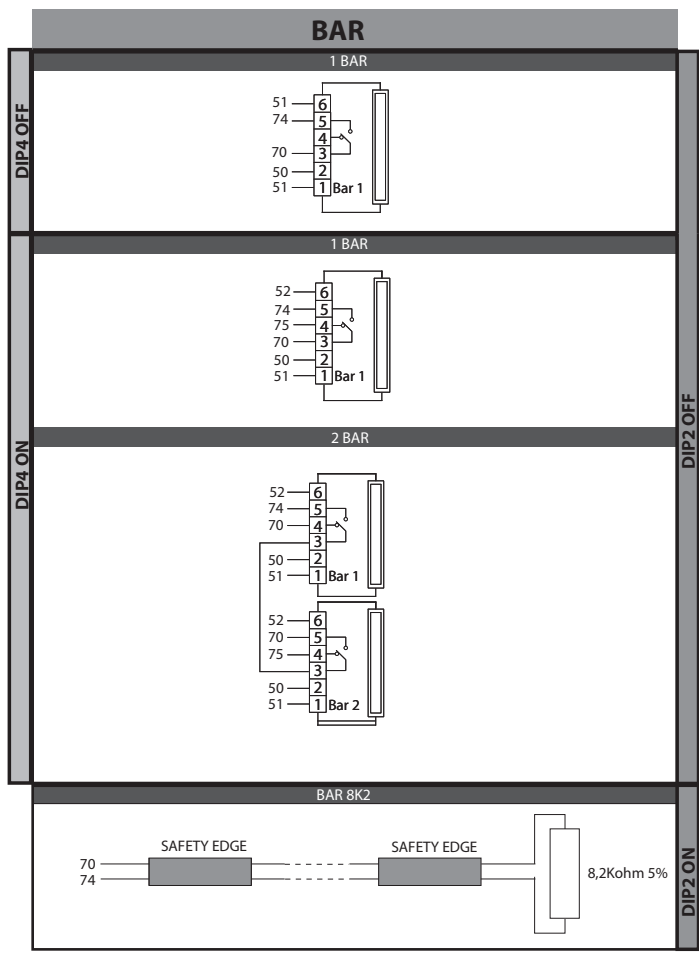
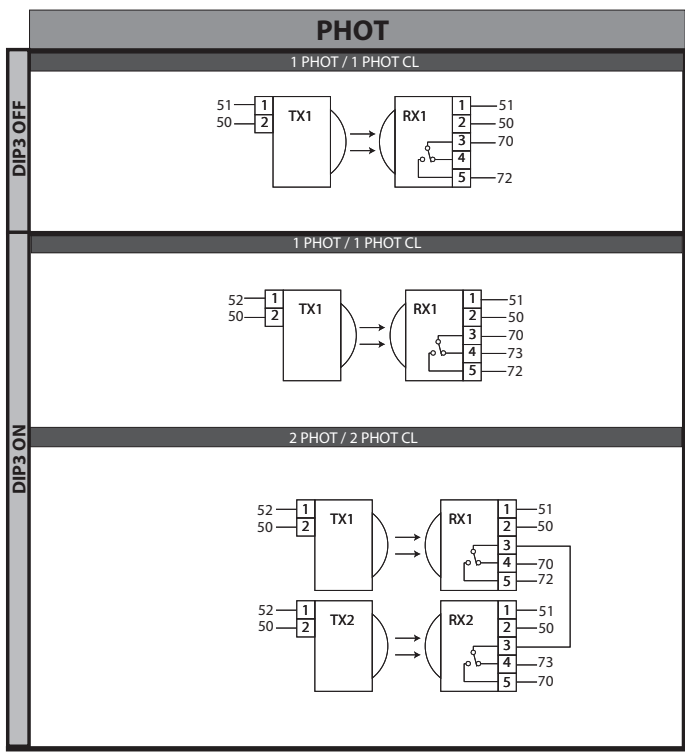
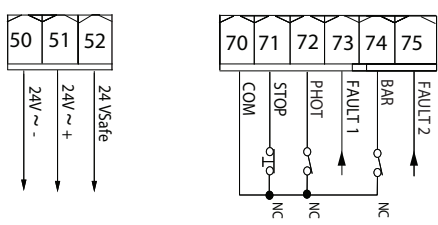
J



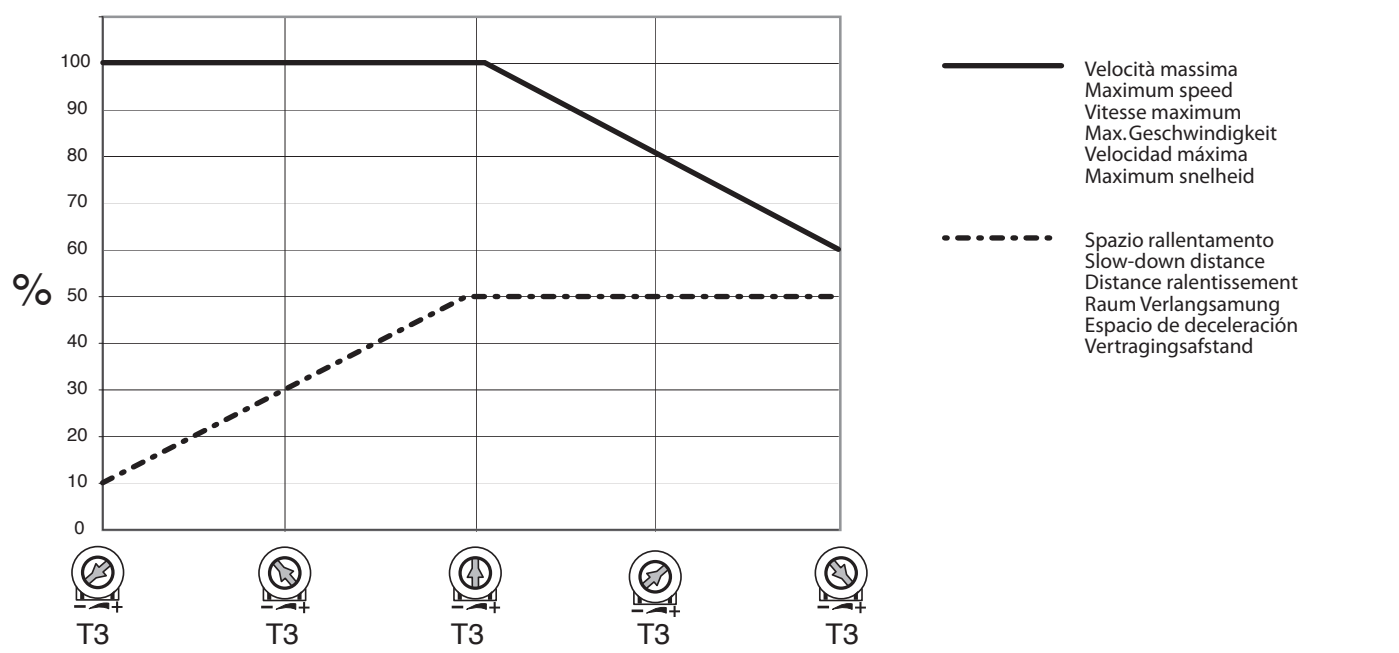
2







Regolazione velocità massima e spazio rallentamento con trimmer T3 - Maximum speed and slowdown space adjustment with T3 trimmer
 Réglage de la vitesse maximum et distance de ralentissement avec déclencheur T3 - Einstellung max. geschwindigkeit und Verlangsamungsraum mit Trimmer T3
 Regulación velocidad máxima y espacio deceleración con trimmer T3. - Regeling maximum snelheid en ruimte afremming met trimmer T3



ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleitet, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation verschiedenes ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Die Installation muss von Fachpersonal (professioneller Installateur gemäß EN12635) unter Beachtung der Regeln der guten Technik sowie der geltenden Normen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheits Elemente sowie der Schutz. Und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngfähr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt.
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrische Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Setzen Sie in die Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schalter ein, der unter Überspannungsbedingungen der Kategorie III die vollständige Trennung gestattet.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehene Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an.
- Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Nur für Automatisierungen für Schieber
 - 1) Die beweglichen Teile des Motors müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m über dem Boden oder jeder anderen Ebene installiert werden, die den Zugang gestatten kann.
 - 2) Der Triebmotor in einem abgetrennten und geschützten Raum installiert werden, der nur mithilfe von Werkzeug zugänglich ist.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor der Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuer-

systeme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.

-Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 mm² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 mm² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05 VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².

-Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A - 250 V.

-Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.

Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.

Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Nur für Schranken: Vor dem Öffnen der Tür muss die Feder entspannt sein (vertikale Schranke).
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Tastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschutzvorrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuerungsvorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt „NOTFALLMANÖVER“), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ „D“ (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.
- Die so wie oben beschriebene Wartung muss mit einer mindestens jährlichen Regelmäßigkeit oder kürzeren Zeitintervallen wiederholt werden, falls die Eigenschaften des Installationsortes dies verlangen sollten.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.



VERSCHROTTUNG

Die Entsorgung der Materialien muss unter Beachtung der geltenden Normen erfolgen. Bitte werfen Sie Ihr Altgerät oder die leeren Batterien nicht in den Haushaltsabfall. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer elektrischen oder elektronischen Altgeräte durch eine offizielle Sammelstelle.

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

DIE KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN KÖNNEN AUF DER WEB-SITE <http://www.bft-automation.com/CE> konsultiert werden.

DIE ANWEISUNGEN ZUR MONTAGE UND BENUTZUNG KÖNNEN IM DOWNLOAD-BEREICH KONSULTIERT WERDEN.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind.

Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

1) ALLGEMEINES

Der Antrieb **ARES BT A** gestattet dank der extrem niedrigen Position des Ritzels, der Kompaktheit des Abtriebs sowie seiner Einstellung der Höhe eine Vielzahl von Installationsmöglichkeiten. Der einstellbare elektronische Drehzahlbegrenzer garantiert die Sicherheit gegen Quetschungen. Die Notfallbedienung von Hand erfolgt auf einfache Weise mit einem Entriegelungshebel.

Das Anhalten am Anschlag wird von elektromechanischen Mikroschaltern kontrolliert. Die Steuerungstafel **HAMAL** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Alle Änderungen müssen durch Konfigurierung der TRIMMER und DIP SWITCH eingegeben werden.

Einstellung der Parameter und Logiken.

Die Haupteigenschaften sind:

- Kontrolle eines Niederspannungsmotors
 - Hinderniserfassung
 - Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen
 - integrierte Rolling-Code-Funkempfänger mit Sender-Cloning
- Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs vorverkabelt geliefert. Die Jumper betreffen die Klemmen: 70-71, 70-72 und 70-74. Falls die vorgenannten Klemmen verwendet werden, müssen die entsprechenden Jumper entfernt werden.

ÜBERPRÜFUNG

Die Tafel **HAMAL** kontrolliert (überprüft) die Betriebsrelais und die Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen) vor allen Öffnungs- und Schließungszyklen. Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen den ordnungsgemäßen Betrieb der angeschlossenen Geräte und die Verkabelungen.

2) ECHNISCHE DATEN

MOTOR		
	1000	1500
Stromversorgung	110-120V 50/60Hz 220-230V 50/60 Hz(*)	
Leistungsaufnahme	240 W	400 W
Ritzelmodul ARES	4 mm (18 Zähne)	4 mm (18 Zähne)
Ritzelmodul ARES V	4 mm (25 Zähne)	4 mm (25 Zähne)
Geschwindigkeit Torflügel ARES	9m/Min	9m/Min
Geschwindigkeit Torflügel ARES V	12m/Min	12m/Min
Max. Gewicht Torflügel ARES	1000Kg	1500 kg
Max. Gewicht Torflügel ARES V	500Kg	750 kg
Max. Drehmoment	30 Nm	35 Nm
Stoßreaktion	Elektronischer Drehmomentbegrenzer	
Schmierung	Perma-Fett	
Manuelles Manöver	Mechanische Entsperrung mit Hebel	
Benutzungstyp	intensiv	
Pufferbatterien (optional)	2 Batterien zu 12 V 1,2 Ah	
Umgebungsbedingungen	-20 / +55°C	
Schutzgrad	IP24	
Geräuschpegel	<70 dBA	
Gewicht Trieb	7 kg	
Abmessungen	Siehe Fig. K	

STEUERGERÄT	
Isolierung Netz/Niederspannung	> 2MΩ 500V ---
Betriebstemperatur	-20 / +55°C
Überhitzungsschutz	Software
Dielektrische Starrheit	Netz/Niederspannung 3750V~ für eine Minute
Stromversorgung Zubehör	24V ~ (max. Aufnahme 0,2A) 24V ~ safe
AUX 0 Blinkleuchte	Gespeister Kontakt 24V ~ N.O. (max. 1 A)
Schmelzsicherungen	Siehe Fig. G
Eingebauter Funkempfänger Rolling-Code	Frequenz 433,92MHz
Einstellung der Parameter und Logiken	TRIMMER und DIP SWITCH
Kombinationen	4 Milliarden
Max. Anzahl abspeicherbare Fernbedienungen	63

(*) Spezialspannungen auf Anfrage.

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE



3) VOBEREITUNG ROHRE Fig. A

Bereiten Sie die elektrische Anlage vor und nehmen Sie dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen CEI 64-8, IEC364, Harmonisierung HD384 sowie die sonstigen nationalen Normen Bezug.

4) VORBEREITUNG BEFESTIGUN MOTOR Fig. B

Legen Sie einen Graben an, wo die Zementplatte für die Verankerungen mit den angegebenen Quoten (Fig. B) ausgeführt wird.

5) ENTFERNUNG DES SCHUTZGEHÄUSES Fig. C

5.1) MONTAGE MOTOR Fig. C1

6) MONTAGE ANTRIEBSZUBEHÖR Fig. D - D1

Empfohlene Zahnstangentypen (Fig. L)

7) ENTRIERUNG DER ZAHNSTANGE MIT BEZUG AUF DAS RITZEL Fig. N-O1-P

⚠️ GEFAHR – Die Schweißarbeiten müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das mit den von den geltenden Sicherheitsbestimmungen vorgeschriebenen Personenschutzvorrichtungen ausgestattet ist Fig. L.

8) BEFESTIGUNG BÜGEL DER ENDSCHALTER FIG. E

9) ANSCHLÄGE Fig. Q

⚠️ GEFAHR – Das Tor muss mit Anschlägen für die Öffnung und die Schließung ausgestattet werden, um das Austreten des Tors aus der oberen Führung zu verhindern. Sie müssen einige Zentimeter hinter den Endschaltern im Boden verankert werden.

10) ANUELLE ENTPERRUNG (Siehe BEDIENUNGSHANDBUCH - Fig. 3 -).

Achtung: Drücken Sie nicht HEFTIG gegen das Tor, sondern führen Sie es auf seinem gesamten Weg.

11) ANSCHLUSS KLEMMLEISTE Fig. G - R

Nach der Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen und der Befestigung der verschiedenen Komponenten der Automatisierung an den vorgesehenen Punkten wird der Anschluss gemäß den Angaben auf den Schaltplänen in den entsprechenden Anweisungshandbüchern vorgenommen. Schließen Sie die Phase, den Nullleiter und die Erdung an (obligatorisch). Das Netzkabel wird in der entsprechenden Kabelsicherung (**FIG. R - Pos. R1**), der Schutzleiter (Erde) mit der gelb-grünen Mantelung muss an die entsprechende Klemme (**FIG. R - Pos. R2**) angeschlossen werden.

HINWEISE – Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik. Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch voneinander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zumindest 1 mm isoliert werden. Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern. Alle Verbindungskabel müssen vom Poller fern gehalten werden.

MONTAGEANLEITUNG

D812200 00100_03

	Klemme	Definition	Beschreibung
Stromversorgung	L	PHASE	Einphasige Speisung
	N	NULLLEITER	
	JP31	EING TRASF	Eingang Transformator,
	JP32		
	JP13	AUSG TRASF	Stromversorgung Karte: 24 V~ Ausgang Transformator
Motor	10	MOT1 +	Anschluss Motor 1
	11	MOT1 -	
Aux	20	AUX 0 - BLINKLEUCHTE. 24V (N.O.) (1A MAX)	Der Kontakt bleibt während der Bewegung des Torflügels geschlossen
	21		
Endschalter	41	+ REF SWE	Gemein Endschalter
	42	SWC	Endschalter Schließung SWC (Ausschaltglied).
	43	SWO	Endschalter Öffnung SWO (Ausschaltglied).
Stromversorgung Zubehör	50	24V~ (-)	Ausgang Stromversorgung Zubehör.
	51	24V~ (+)	
		52	24 Vsafe
Bedienelemente	60	Gemein	Gemeine Eingänge START und BAR
	61	START	Taste Befehl START (N.O.) Funktionsweise nach Logiken „3-4 SCHRITTE“.
	62	OPEN	Taste Befehl OPEN (N.O.) Der Befehl führt eine Öffnung aus. Wenn der Eingang geschlossen bleibt, werden die Torflügel geöffnet bis zur Öffnung des Kontakts. Bei offenem Kontakt schließt die Automatisierung nach der Zeit TCA, falls aktiv.
Sicherheitsvorrichtungen	70	Gemein	Gemeine Eingänge STOP, PHOT und BAR
	71	STOP	Der Befehl unterbricht das Manöver. (N.C.) Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	72	PHOT (*)	Eingang FOTOZELLE (N.C.) Funktionsweise nach Logiken "FOTOZELLE/FOTOZELLE BEI SCHLIESSUNG". Bei Nichtverwendung den Jumper eingesetzt lassen.
	73	FAULT 1	Eingang Überprüfung an PHOT angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
	74	BAR (*)	Eingang Tastleiste BAR (Ausschaltglied) Konfigurierbar gemäß den Logiken BAR/8K2 Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um. Falls nicht verwendet, überbrückt lassen.
	75	FAULT 2	Eingang Überprüfung an BAR angeschlossenen Sicherheitsvorrichtungen.
Antenne	Y	ANTENNE	Eingang Antenne. Verwenden Sie eine auf 433 MHz abgestimmte Antenne. Verwenden Sie die Verbindung Antenne-Empfänger ein Koaxialkabel RG58. Das Vorhandensein von metallischen Massen in der Nähe der Antenne kann den Funkempfang stören. Montieren Sie die Antenne bei ungenügender Reichweite des Senders an einer geeigneteren Stelle.
	#	SHIELD	

11.1) LOKALE STEUERUNGEN Fig. G

Das Drücken der Taste S3 führt einen START aus. Ein weiteres Drücken der Taste bei Automatisierung Bewegung führt einen STOPP aus.

12) SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Anmerkung: Nur empfangende Sicherheitsvorrichtungen mit freiem Austauschkontakt verwenden.

12.1) ÜBERPRÜFTE GERÄTE Fig. S

12.2) ANSCHLUSS VON EINEM PAAR NICHT ÜBERPRÜFTEN FOTOZELLEN Fig. H

13) ABSPEICHERUNG FERNBEDIENUNG FIG. I

MENÜ FUNK (rAd io)

- **WICHTIGERHINWEIS: KENNZEICHNENSIEDENERSTEN ABGESPEICHERTEN SENDER MIT DER SCHLÜSSEL-MARKE (MASTER).**

Bei der manuellen Programmierung vergibt der erste Sender den SCHLÜSSELCODE DES EMPFÄNGERS; dieser Code ist für das anschließende Clonen der Funkbedienungen erforderlich.

Der eingebaute Empfänger Clonix weist außerdem einige wichtige erweiterte Funktionen auf:

- Clonen des Master-Senders (Rolling-Code oder fester Code)
- Clonen zur Ersetzung von bereits in den Empfänger eingegebenen Sendern
- Verwaltung der Datenbank der Sender
- Verwaltung Empfängergruppe

Bitte nehmen Sie für die Benutzung dieser erweiterten Funktionen auf die Anleitung des Universal-Programmiergeräts und die allgemeine Anleitung für die Programmierung der Empfänger Bezug.

14) Einstellung AUTOSSET Fig. I1

Gestattet die automatische Einstellung des Drehmoments der Motoren. Falls die Stromversorgung unterbrochen wird, führt die Automatisierung bei der Wiederherstellung die Autoset-Manöver mit reduzierter Geschwindigkeit aus, der Endschalter gefunden wird.

ACHTUNG! Die Operation Autoset wird nur nach der Überprüfung der ordnungsgemäßen Bewegung des Flügels (Öffnung/Schließung) sowie des ordnungsgemäßen Positionierung der Anschläge vorgenommen.

Ein Autoset muss jedes Mal vorgenommen werden der Verlangsamungsraum (T3).

24 - ARES BT A 1000-1500


ACHTUNG! Während der Phase Autoset ist die Funktion Hinderniserfassung nicht aktiv; der Monteur muss die Bewegung der Automatisierung überwachen und verhindern, dass Personen oder Sachen in den Bewegungsbereich der Automatisierung gelangen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Ein falsche Einstellung der Empfindlichkeit kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

15) INVERSION DER ÖFFNUNGRICHTUNG Fig. J



TASTEN

TASTEN	Beschreibung
S1	Hinzufügen Taste Start Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Start zu
S2	Hinzufügen Taste Fußgänger Ordnet die gewünschte Taste dem Befehl Fußgänger zu
S2 > 5s	Bestätigt die an der Einstellung der Parameter und der Funktionslogiken vorgenommenen Änderungen
S1+ S2 > 10s	Liste löschen  ACHTUNG! Entfernt alle abgespeicherten Fernbedienungen vollständig aus dem Speicher des Empfängers.
S3	Ein KURZES Drücken löst einen START aus.
	Das LÄNGERE Drücken (> 5 s) aktiviert den AUTOSSET.

MONTAGEANLEITUNG

TABELLE "A" PARAMETER

⚠ Jede Änderung der Parameter/Logiken muss durch Drücken von S2 > 5s bestätigt werden.

POTIs	Parameter	 min.	 max.	Beschreibung
T1	Zeit Schließung automatisch [s]	0	120	Wartezeit vor der automatischen Schließung. ANMERKUNG: auf 0 einstellen, falls nicht verwendet.
T2	Kraft Flügel [%]	10	90	Von Flügel 1 ausgeübte Kraft. Prozentsatz der abgegebenen Kraft, zusätzlich zu der mit Autoset eingestellten (und anschließend aktualisiert), vor Auslösung eines Alarms Hindernis. ⚠ ACHTUNG: Wirkt sich direkt in der Stoßkraft aus: sicherstellen, dass der eingestellte Wert den geltenden Sicherheitsbestimmungen entspricht (*). Falls erforderlich Quetschschuttsicherheitsvorrichtungen installieren.
T3	Raum Verlangsamung [%]	10	50	Stellt den Verlangsamungsraum Öffnung oder Schließung als Prozentsatz des Gesamtwegs ein. Dieser Abstand wird mit niedriger Geschwindigkeit ausgeführt. Stellt auch die max. Geschwindigkeit der Bewegung Öffnung und Schließung ein. Anm.: Bei Änderung dieses Parameters wird zur Konvalidierung ein neuer Autoset ausgeführt. Auf der Grafik auf Fig. T wird die Variation der beiden Parameter in Abhängigkeit von der Rotation des Trimmers angegeben.
	Max. Geschwindigkeit [%]	99	60	

(*) In der Europäischen Union EN 12453 zur Begrenzung der Kraft und EN 12445 für das Messverfahren anwenden.

TABELLE "B" LOGIKEN

⚠ Jede Änderung der Parameter/Logiken muss durch Drücken von S2 > 5s bestätigt werden.

DIP	Logik	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Beschreibung
1	Programmierung Fernbedienungen	ON	ON	Aktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk: 1- Drücken Sie nacheinander die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) eines bereits in der Standardmodalität mit dem Menü Funk abgespeicherten Senders. 2- Drücken Sie innerhalb von 10 Sek. Die versteckte Taste und die normale Taste (T1-T2-T3-T4) einer abzuspeichernden Fernbedienung. Der Empfänger verlässt die Programmiermodalität nach 10 Sekunden, innerhalb dieser Zeit können weitere neue Fernbedienungen eingegeben werden. Diese Modalität macht den Zugang zur Steuerungskarte nicht erforderlich. WICHTIG: Aktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen, Clonen und Replay.
			OFF	Deaktiviert die Abspeicherung der Fernbedienungen über Funk und die automatische Einschaltung der Clonen. Die Fernbedienungen werden nur mit dem entsprechenden Menü Funk oder automatisch mit den Replay abgespeichert. WICHTIG: Deaktiviert die automatische Eingabe von neuen Fernbedienungen und Clonen.
2	BAR / 8K2	OFF	ON	Als Bar 8k2 konfigurierter Eingang. Eingang für Widerstandskante 8K2. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
			OFF	Als Bar konfigurierter Eingang, Tastleiste. Der Befehl kehrt die Bewegung für zwei Sekunden um.
3	Überprüfung Eingang Fotozelle	OFF	ON	Befähigt die Überprüfung der Sicherheitsvorrichtung am Eingang PHOT
			OFF	Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen am Eingang PHOT nicht befähigt.
4	Überprüfung Eingang Leiste	OFF	ON	Befähigt die Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen am Eingang BAR
			OFF	Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen am Eingang BAR nicht befähigt.
5	Fotozelle Schließung	OFF	ON	Deaktiviert beim Öffnen das Funktionieren der Fotozelle bei Abdunkelung. Beim Schließen schaltet sie direkt um.
			OFF	Bei Abdunklung sind die Fotozellen sowohl beim Öffnen, als auch beim Schließen aktiv. Eine Abdunklung der Fotozelle beim Schließen schaltet die Bewegungsrichtung erst nach der Freigabe der Fotozelle um.
6	Schnelle Schließung	OFF	ON	Schließt drei Sekunden nach der Freigabe der Fotozellen, ohne das Ende der eingestellten TCA abzuwarten.
			OFF	Logik nicht aktiv
7	Blockiert Öffnungsimpulse	OFF	ON	Der Startimpuls hat während der Öffnung keine Auswirkung.
			OFF	Der Startimpuls hat während der Öffnung Auswirkung.
8	Logik 3 Schritte	ON	ON	Befähigt die Logik 3 Schritte, der Start während der Phase Schließung kehrt die Bewegung um.
			OFF	Aktiviert die Logik 4 Schritte.

	3 Schritte	4 Schritte
GESCHLOSSEN	öffnet	öffnet
SCHLIESSUNG		stop
OFFEN	schließt	schließt
ÖFFNUNG	Stopp + TCA	Stopp + TCA
NACH STOPP	öffnet	öffnet

LED-ANZEIGEN:

POWER	Bleibt an: - Netz vorhanden - Karte gespeist - Sicherung F1 intakt
START	An: aktivierung Eingang START
OPEN	An: aktivierung Eingang OPEN
STOP	Aus: aktivierung Eingang STOP
PHOT	Aus: aktivierung Eingang Fotozelle PHOT
FAULT 1	Diagnose des Eingangs Überprüfung Sicherheit Eingang PHOT
BAR	Aus: Aktivierung Eingang Tastleiste BAR
FAULT 2	Diagnose des Eingangs Überprüfung Sicherheit Eingang BAR
SWC	Aus: Torflügel ganz geschlossen
	An: der Anschlag des Motors ist frei
SWO	Aus: Torflügel ganz offen
	An: der Anschlag des Motors ist frei
ERR	Aus: kein Fehler
	AN: siehe Tabelle Fehlerdiagnose
RADIO (GRÜN)	Aus: Funkprogrammierung deaktiviert
	Nur LED Radio blinkend: Funkprogrammierung aktiv, warten versteckte Taste.
	Synchron mit LED Set blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft
	An: Funkprogrammierung aktiv, warten gewünschte Taste.
SET	An 1s: Aktivierung des Kanals des Funkempfängers
	An: Taste Set gedrückt / Autoseit erfolgreich abgeschlossen
	Dreifaches Blinken: Autoseit läuft
	Schnelles Blinken 10s: Autoseit fehlgeschlagen
	Synchron mit LED Radio blinkend: Löschen der Funkbefehle läuft
SET	An 1s: Start/ Stop für Aktivierung Taste S3
	An 10s: Autoseit ordnungsgemäß abgeschlossen

16) EINSTELLVERFAHREN

- Überprüfen Sie vor dem Einschalten die elektrischen Anschlüsse.
- Nehmen Sie die Einstellung der folgenden Parameter vor: Zeit automatische Schließung, Motorkraft, Verlangsamungsraum.
- Nehmen Sie die Einstellung der Logiken vor.
- Führen Sie das Autoseit-Verfahren aus.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Wert der Kraft, gemessen an den gemäß Norm EN 12445 vorgesehenen Punkte, kleiner als der in der Norm EN 12453 angegeben ist.

Wir empfehlen, zur Erzielung eines besseren Resultats den Autoseit mit Motoren in Ruhestellung vorzunehmen (das heißt nicht überhitzt von einer größeren Anzahl von ausgeführten Manövern).

17) SEQUENZ ZUR ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION

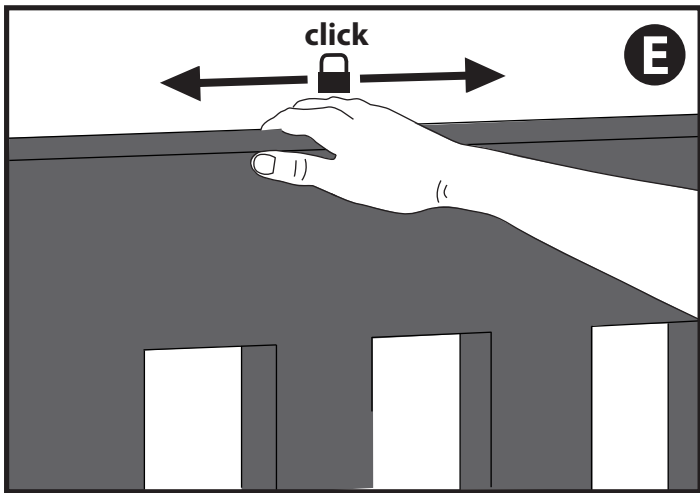
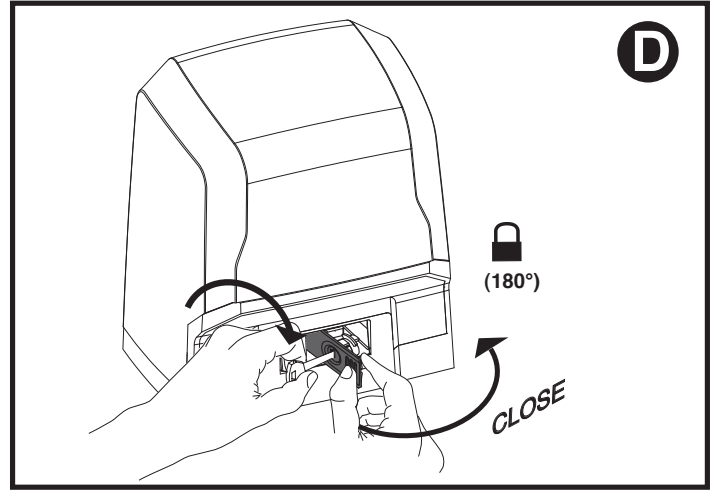
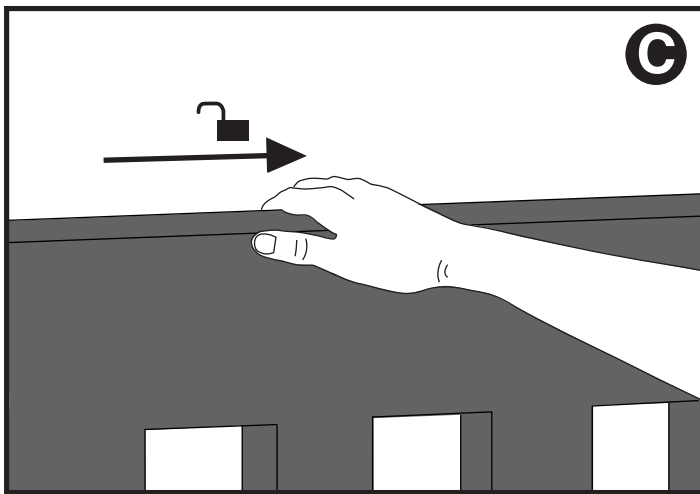
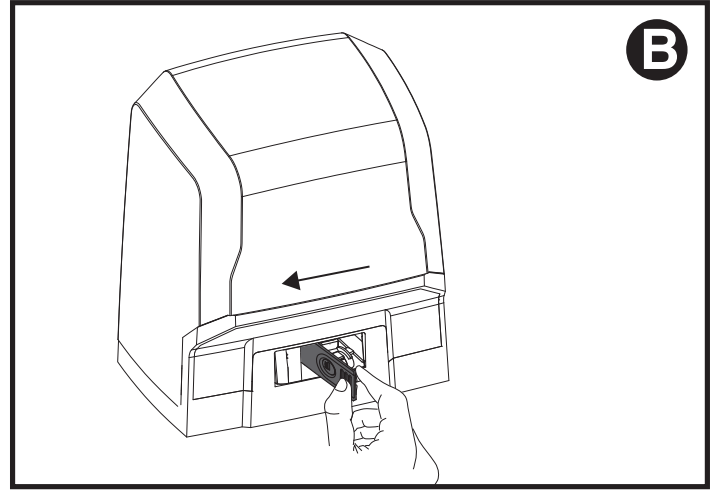
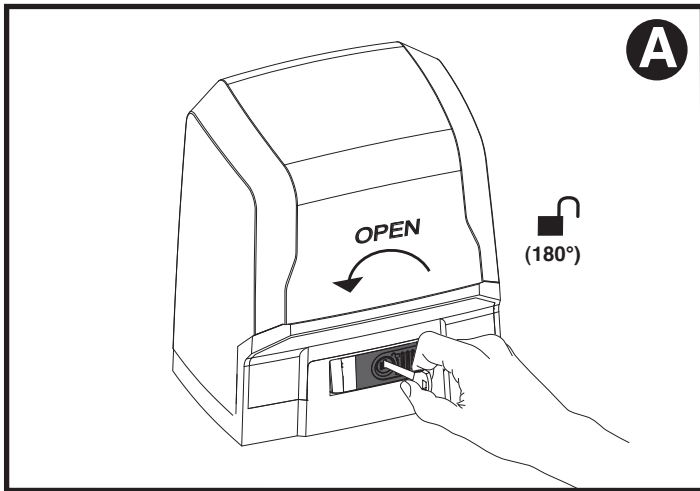
1. Führen Sie das Verfahren AUTOSET aus (*).
 2. Überprüfen Sie die Stoßkräfte: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 3. Gegebenenfalls die Parameter der Geschwindigkeit und der Empfindlichkeit (Kraft) anpassen: siehe Tabelle Parameter.
 4. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 5. Eine passive leiste anbringen
 6. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 7. Die druck- oder stromempfindlichen Schutzvorrichtungen (zum Beispiel aktive Leiste) anbringen
 8. Überprüfen Sie die Stoßkräfte erneut: Weiter mit Punkt 9, falls die Grenzwerte (**) eingehalten werden, anderenfalls
 9. Sicherstellen, dass alle Erfassungsvorrichtungen im Manöverbereich ordnungsgemäß funktionieren
- (*) Stellen Sie vor der Ausführung von Autoseit sicher, dass alle Montage- und Sicherungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, wie vorgeschrieben in den Anweisungen zur Installation im Handbuch der Motorisierung.
- (**) In Abhängigkeit von den Risikoanalysen könnte die Anbringung zusätzlicher Sicherheitsvorrichtungen erforderlich sein.

ACHTUNG! Ein falsche Einstellung kann zur Verletzung von Personen oder Tieren sowie zu Sachschäden führen.

LED ERR:

LED SET	Led ERR		
	An	langsam Blinken	schnelles Blinken
Aus	<u>Richtungsänderung wegen Hindernis, Amperostop</u> - Eventuelle Hindernisse auf dem Weg kontrollieren	<u>Test Fotozellen, Leiste oder Leiste 8k2 fehlgeschlagen</u> - Anschluss Fotozellen und/ oder Einstellungen Logiken kontrollieren	<u>Thermoelement</u> - Die Abkühlung der Automatisierung abwarten
An	<u>Interner Fehler Kontrolle Systemüberwachung</u> - Versuchen, die Karte aus- und wieder einzuschalten. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, falls das Problem fortbesteht.		<u>Fehler Endschalter</u> - Anschlüsse der Endschalter kontrollieren
Blinkleuchte langsam	<u>Fehler Test Hardware Karte</u> - Anschlüsse am Motor kontrollieren - Hardware-Probleme an der Karte (Kundendienst kontaktieren)		Geänderte Parameter und/oder Funktionslogiken - Bei Änderung des "Verlangsamungsraums" einen neuen Autoseit zur Bestätigung der neuen Einstellung ausführen. - Falls die anderen Parameter und/ oder die Funktionslogiken geändert werden, zur Bestätigung für 5s S2 drücken. ANMERKUNG: Der Autoseit bestätigt alle an der Karte vorgenommenen Änderungen.

FIG. 3



Bft Spa

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
T +39 0445 69 65 11
F +39 0445 69 65 22
→ www.bft.it

**SPAIN**

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.
08401 Granollers - (Barcelona)
www.bftautomatismos.com

FRANCE

AUTOMATISMES BFT FRANCE
69800 Saint Priest
www.bft-france.com

GERMANY

BFT TORANTRIEBSSYSTEME GmbH
90522 Oberasbach
www.bft-torantriebe.de

UNITED KINGDOM

BFT AUTOMATION UK LTD
Stockport, Cheshire, SK7 5DA
www.bft.co.uk

IRELAND

BFT AUTOMATION LTD
Dublin 12

BENELUX

BFT BENELUX SA
1400 Nivelles
www.bftbenelux.be

POLAND

BFT POLSKA SP. Z O.O.
05-091 ZĄBKI
www.bft.pl

CROATIA

BFT ADRIA D.O.O.
51218 Drazice (Rijeka)
www.bft.hr

PORTUGAL

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANCIA
3020-305 Coimbra
www.bftportugal.com

CZECH REPUBLIC

BFT CZ S.R.O.
Praha
www.bft.it

TURKEY

BFT OTOMATIK KAPI SISTEMELERI SANAY VE
Istanbul
www.bftotomasyon.com.tr

RUSSIA

BFT RUSSIA
111020 Moscow
www.bftprus.ru

AUSTRALIA

BFT AUTOMATION AUSTRALIA PTY LTD
Wetherill Park (Sydney)
www.bftaustralia.com.au

U.S.A.

BFT USA
Boca Raton
www.bft-usa.com

CHINA

BFT CHINA
Shanghai 200072
www.bft-china.cn

UAE

BFT Middle East FZCO
Dubai